

## Märchenstunde im verwunschenen Garten

Für den vom Caritasförderverein organisierten Feriennachmittag stellte die Narrenzunft dankenswerterweise wieder ihr Gelände zur Verfügung. Der Garten verwandelte sich durch eine zauberhafte Dekoration in eine fantasievolle Märchenwelt. 25 Mädchen waren für diese Veranstaltung angemeldet. Dorothea Urban begleitete die Kinder durch das Märchentor zur Märchenstraße. Hier konnten die kleinen Gäste zeigen, wie viele Märchen sie anhand vorbereiteter Symbole erkennen konnten. Erfreulicherweise zeigte sich, dass nach wie vor Märchen in den Familien erzählt werden und die Kinder so beeindruckt, dass sie in Erinnerung bleiben.

Weiter führte die Märchenstraße zu einer liebevoll gestalteten Gartenecke, in der sich die Kindergruppe versammelte, um von Frau Urban zwei Märchen zu hören: Zunächst „Die Kristallkugel“ aus der Sammlung der Brüder Grimm. Dann folgte eine indianische Erzählung mit dem Titel „Wie das Feuer auf die Erde kam“.



Mit dem Vortrag des Märchens „Der kleine Topf“ wurden die Zuhörerinnen angeregt, sich bei einem Stegreifspiel einzubringen. Sie konnten sich dazu für ihre Rollen mit den passenden Utensilien versorgen.

Vor dem Theaterspiel wurden die Mädchen dazu ermuntert, Mandalas nicht auszumalen, sondern mit ihren Körpern nachzubilden. In drei Gruppen aufgeteilt waren die Kinder begeistert dabei, die verschiedensten Bilder nachzustellen. Um sie auf ihre Rollen vorzubereiten, wurden sie von der Fee Dorothea mit ihrem



Fee Dorothea mit ihrem Feenstab kurzzeitig in verschiedene Charaktere verzaubert und natürlich wieder zurückverwandelt. Dann konnte die Aufführung beginnen. Die Kinder verkleideten sich mit Hilfe der Frauen vom Caritativen Förderverein und halfen mit, die Kulissen aufzubauen. Es entstanden ein Palast, Hütten, Marktstände, eine Straße und ein Platz für Musikanten.

Dorothea Urban erzählte das Märchen „Der kleine Topf“ dann nochmals und die Schauspieler zeigten begleitend - hauptsächlich pantomimisch - die entsprechenden Szenen. Die Künstlerinnen überraschten durch viel Kreativität und waren sehr beeindruckend in der Umsetzung der Erzählung.

Nach einer kleinen Pause, in der sich mit selbst gebrautem Märchentrunke und selbst gebackenen Hefeschnecken gestärkt werden konnte, versammelten sich die Kinder an Basteltischen. Damit den Eltern und Geschwistern zu Hause nicht nur von dem schönen Nachmittag berichtet werden kann, kneteten die Kinder noch einen kleinen Märchengarten zum Mitnehmen. Dekoriert mit Muscheln, bunten Steinen und sonstigen Naturmaterialien entstanden wahre Meisterwerke, die daheim bestimmt große Anerkennung erhielten.

Zum Abschluss erzählte Frau Urban die Geschichte „Die fünf Freunde“.

Der schöne Nachmittag war beendet, die kleinen Gäste des Caritativen Fördervereins von ihren Eltern abgeholt und der Märchengarten geschlossen. Vielen Dank der Märchenerzählerin Dorothea Urban und den Otterschwierer Leimewängschts.

Weitere Bilder finden Sie auf der Homepage: [www.Sankt-Johannes-Ottersweier.de](http://www.Sankt-Johannes-Ottersweier.de)